



Referentin

Martina Steinhaus

Dipl.-Psychologin, Verhaltenstherapeutin und Transaktionsanalytikerin (CTA) DGTA, Ausbildung in Potenzialorientierter System- und Organisationsaufstellung, erfahrene Referentin zum Thema Autismus, Beratung und Supervision, Vorträge und Fortbildungen im In- und Ausland sowie Autorin von Fachliteratur, Geschäftsführerin der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH.

Laura heißt jetzt Tom – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen therapeutischer Begleitung im Kindes- und Jugendalter

Transgender, Geschlechtsdysphorie, non-binary sind nur einige Begriffe für die stark angewachsene Geschlechtervielfalt, die in der Gesellschaft und in der Inklusionspädagogik und Therapie ankommt. Die vielfältigen Formen der transidenten Entwicklung stellen Therapeuten teilweise vor herausfordernde diagnostische und therapeutische Arbeit. In diesem Basisseminar wollen wir uns mit Hilfe von Theorie, aktiven Übungen, Diagnostik, Abgrenzungen und komorbide Störungen dem Thema nähern. Ziel ist es, Pädagogen und Therapeuten in der Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zu stärken, eine entwicklungspsychologische Einschätzung und Überblick zu erhalten und zur Arbeit mit Transgendern zu ermutigen.

Kursinhalte:

- Entwicklung geschlechtlicher Identität, sexuelle Neigungen, Begrifflichkeiten, Diagnosen, Komorbiditäten.
- Welchen Einfluss hat meine Vorstellung von Geschlecht auf die Therapie und Beratung?
- Wie sieht ein altersdifferenziertes pädagogisches Vorgehen aus?
- Welche entwicklungspsychologischen und differenzialdiagnostischen Überlegungen machen Sinn?
- Wie sollte mit dem Phänomen „Rapid-onset gender dysphoria„ in der Praxis umgegangen werden?
- Workshop mit Videobeispielen aus der Praxis

Präsenztermin:

22.04.2024 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Oldenburg

Zielgruppen:

Fachkräfte

Kosten:

140 Euro pro Teilnehmer

80 Euro pro Teilnehmer für Mitglieder des autismus Regionalverbandes Weser-Ems e.V.

60 Euro pro Teilnehmer mit einem Schwerbehindertenstatus